

## 27. Sonntag im Jahreskreis

Pu, beim ersten Hören ist das Evangelium heute schon schwierig, es geht um die Erfüllung der Gesetze.

Wer nicht stur an der Erfüllung aller Gesetze nur der Gesetzes Willen fest hält, bekommt ein hartes Herz. Das heißt jetzt aber nicht, dass du machen kannst was du willst. Sondern überleg dir was für dich und deinen Nächsten, deine Mitmenschen gut ist und so erfüllst du automatisch die Gesetze Gottes. An einer anderen Stelle im Evangelium wird Jesus nämlich gefragt, was denn das wichtigste Gesetz überhaupt ist und er antwortet: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ein weiteres ist genauso wichtig: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Jesus wird sogar zornig, als einige seiner Jünger die Kinder abweisen wollen. „Das ist nichts für Kinder.“, sagen sie vielleicht. Aber Gott ist für jeden da! Für die Kinder, für die Erwachsenen, für alle!

Jesus segnet die Kinder. Segnen heißt, die guten Wünsche füreinander in Gottes Hand legen. Besser können sie nirgendwo aufgehoben sein, als bei Gott. Gott ist die Liebe. Und er liebt besonders die Kinder.

